

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuß**

31. Sitzung  
am Donnerstag, dem 6. März 1997, 10:00 Uhr,  
im Sitzungszimmer des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Lothar Hay (SPD)

Vorsitzender

Holger Astrup (SPD)

Ursula Kähler (SPD)

Günter Neugebauer (SPD)

Eva Peters (CDU)

Reinhard Sager (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wolfgang Kubicki (F.D.P.)

**Fehlende Abgeordnete**

Uwe Döring (SPD)

Berndt Steincke (CDU)

**Weitere Abgeordnete**

Ulrike Rodust (SPD)

Anke Spoorendonk (SSW)

**Weitere Anwesende**

**Tagesordnung:****Seite**

- 1. Entlastung des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein für das Haushaltsjahr 1994** **4**  
Antrag des Präsidenten des Landesrechnungshofs vom 28. März 1996  
Umdruck 14/1
- 2. Bericht zur EXPO 2000** **5**  
Bericht der Landesregierung  
Drucksache 14/384
- 3. Information/Kenntnisnahme** **6**
- 4. Verschiedenes** **8**

Der Vorsitzende, Abg. Hay, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Entlastung des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein für das Haushaltsjahr 1994**

Antrag des Präsidenten des Landesrechnungshofs vom 28. März 1996  
Umdruck 14/1

hierzu: Niederschrift über die 1. (nichtöffentliche) Sitzung der Arbeitsgruppe  
"Haushaltsprüfung" vom 6. Juni 1996

Einstimmig beschließt der Ausschuß, dem Landtag die Entlastung des Landesrechnungshofs für das Haushaltsjahr 1994 zu empfehlen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Bericht zur EXPO 2000**

Bericht der Landesregierung Drucksache 14/384 (überwiesen am 12. Dezember 1996 an den Wirtschaftsausschuß, den Finanzausschuß und den Umweltausschuß zur abschließenden Beratung)

Ohne Aussprache nimmt der Ausschuß den Bericht der Landesregierung, der ihm zur abschließenden Beratung überwiesen worden ist, zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Information/Kenntnisnahme**

Umdrucke 14/481, 14/517, 14/535, 14/541

Der Ausschuß nimmt die Vorlagen **Umdrucke 14/535 und 14/541** zur Kenntnis.

**Zu Umdruck 14/481**

**Auf eine Frage des Abg. Sager bekräftigt St Voigt, daß die aufgeführten Sachverständigentätigkeiten ausschließlich Gutachten umfaßten, die von den Betreibern gezahlt würden. Für diese Gutachten würde "nicht eine einzige D-Mark aus der Landeskasse" bezahlt. Auf eine Zusatzfrage des Abg. Kubicki antwortet er, daß die Gutachten von der Landesregierung nach den einschlägigen Richtlinien vergeben würden.**

**P Dr. Korthals möchte wissen, warum die Bekanntgabe der Namen der Gutachter dem Datenschutz unterliege. St Voigt antwortet, Hauptgutachter sei bekanntlich stets der TÜV, und nicht jedes einzelne Gutachten werde formell ausgeschrieben. Innerhalb der entsprechenden Rahmenverträge gebe es Regelungen, wonach die Namen der Gutachter dem Datenschutz unterfielen.**

**Zu Umdruck 14/517**

**VP Dr. Schmidt-Bens gibt zu bedenken, die Basis für die Errechnung der Erstattungsbeiträge zu ändern mit dem Ziel, daß die geleisteten Eigenleistungen den Gesamtkostenaufwand voll abdecken.**

**Abg. Stritzl fragt, wer die Aufgaben derjenigen wahrnehme, die in Mecklenburg-Vorpommern Verwaltungshilfe leisteten und möchte weiter wissen, ob eventuell die Tatsache, daß die Aufgaben problemlos miterledigt werden, auf ein bisher nicht bekanntes Sparpotential hindeuteten.**

**St Dr. Lohmann erinnert daran, daß der Finanzausschuß der Unterstützung von Mecklenburg-Vorpommern beim Aufbau der Verwaltungen und Gerichte stets eine besondere Bedeutung beigemessen habe und bereit gewesen sei, gewisse Schwierigkeiten im Verwaltungsablauf in Schleswig-Holstein in Kauf zu nehmen. Der Arbeitseinsatz sei dabei von mehr als 60.000 "Arbeitstagen" im Jahr 1991 auf 6.600 im Jahr 1996 zurückgegangen.**

**Abg. Astrup fragt nach neuesten Erkenntnissen über die Bemühungen Mecklenburg-Vorpommerns, eine eigene Landesbauverwaltung einzurichten, und möchte weiter wissen, ob Informationen zutreffen, daß der Bund den Ländern lediglich die Bauherrenfunktion zu übertragen, alles andere aber anders zu organisieren beabsichtige. St Dr. Lohmann erwidert, daß das Land bemüht sei, zu einer Lösung zu kommen.**

**Punkt 4 der Tagesordnung:****Verschiedenes**

a) Abg. Stritzl nimmt Bezug auf Pressemeldungen, wonach der bayerische Finanzminister nicht mit einer Zunahme der Steuereinnahmen von 2,5 %, sondern sogar mit einem Rückgang rechne, und fragt, ob die Landesregierung nach wie vor davon ausgehe, daß sie das Einnahmeziel erreichen werde, und was sie zu unternehmen gedenke, um nicht ein weiteres **Haushaltsdefizit** hinnehmen zu müssen. Abg. Kubicki möchte wissen, ob sich das Defizit im Augenblick schon konkret greifen lasse. St Dr. Lohmann merkt an, angesichts der vielen Zufälligkeiten sollte im Augenblick von **Prognosen** Abstand genommen werden.

b) Auf eine Frage des Abg. Stritzl erläutert St Dr. Lohmann, Gegenstand des **Haushaltsführungserlasses** seien haushaltsbewirtschaftende Maßnahmen unterhalb der Schwelle der Haushaltssperre. Er sagt zu, den Erlaß den Mitgliedern des Finanzausschusses zuzuleiten.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 10:35 Uhr

gez. Hay  
Vorsitzender

gez. Breitkopf  
Geschäfts- und Protokollführer